

Handball der Männer

Der Saisonstart

Drei Teams kämpfen in der Landesliga

Nachdem am vergangenen Wochenende bereits die Handball-Oberligen der Frauen und Männer in die neue Saison gestartet waren, ziehen an diesem Wochenende in einer der dynamischsten Sportarten die übrigen Klassen nach. Unsere Zeitung rückt in ihrer heutigen Ausgabe die Landesliga-Teams aus dem Gelderland in den Fokus.

SV Straelen weiter verjüngt



Trainer Harry Mohrhoff geht in Straelen in die zweite Saison. RP-FOTO: SWE

Die Vorbereitung hatte für Harry Mohrhoff phasenweise etwas von einer Bastelstunde. Klar war, dass es mit Alexander Schroer sowie Oliver und Andreas Rath, letzterer läuft jetzt für die Reserve des TV Aldekerk auf, drei Leistungsträger zu ersetzen galt. Kaum waren die passenden Puzzleteile in Person von Johannes Büsch (2. Mannschaft), Marco Klug und David Linssen (beide Moerser Adler) gefunden und die ersten gemeinsamen Einheiten absolviert, traten in unschöner Regelmäßigkeit neue Baustellen auf. Zunächst sagte mit Sven Misera einer der letzten erfahrenen Spieler für die Saison ab, dann verdrehte sich David Linssen in einem Testspiel das Knie (Kreuzbandriss) und Marco Klug macht es ein neuer Job unmöglich, regelmäßig zu trainieren. Darüber hinaus nimmt Keeper Niels Große in Kürze sein Studium in Magdeburg auf – nur gut, dass Torwartkollege Martin Pieper aus Lobberich den Weg zurück zu den Grün-Gelben gefunden hat.

Dennoch sah sich Mohrhoff dazu veranlasst, die Telefonleitungen zum Glühen zu bringen und zauberte mit Florian Höhner (VfB Homberg) tatsächlich noch einen Kreisläufer aus dem Hut. Zudem soll SVS-Nachwuchsspieler Jens Groetelaers langsam ans Team herangeführt werden. Das Comeback des lange verletzten Uli Misera wird zum Jahresende erwartet.

„Trotz des ganzen Hin und Her glaube ich, dass wir ganz gut aufgestellt sind und unsere Vorjahresplatzierung mindestens bestätigen können“, zeigt sich Straelens Trainer nach einer, von den finalen Testspielen gegen Moers und Essen-Werden einmal abgesehen, ordentlichen Vorbereitung vorsichtig optimistisch. Ergänzungen und Verfeinerungen von Spielkonzepten sowie eine nicht unerhebliche Temposteigerung stehen ganz oben auf Mohrholfs Plan. „In der vergangenen Spielzeit mussten wir uns nahezu jeden Treffer hart erarbeiten, sind selten Gegenstöße gelaufen. Wenn wir in diesem Bereich pro Spiel nur zwei, drei Tore mehr werfen, sind wir einen großen Schritt weiter.“

Das Auftaktprogramm bescheidet den Blumenstädtern vermeintlich lösbare Aufgaben. „Die ganz dicken Brocken kommen erst ab dem achten Spieltag. „Bis dahin heißt es: Punkte sammeln“, fordert Mohrhoff zum Auftakt bei Aufsteiger Wickrath-Beckrath (Samstag, 19.30 Uhr, Voigtshofer Allee) gleich Zählbares. Dazu sei jedoch vor allem mehr Biss in der Defensive nötig, als sein Team zuletzt zu leisten bereit war. „Da erwarte ich von den Jungs einfach mehr. Ansonsten erleben wir erneut eine schwere Saison.“

Der Kader des SV Straelen

Tor: Martin Pieper, Niels Große, Hannes Terkatz

Rückraum: Thomas Jentjens, Nermin Rufatovic, Markus Linssen, David Linssen, Michael Terhoeven, Johannes Büsch, Jens Groetelaers

Außen: Niklas Weyers, Thorsten Arts, Jens van Beber, Denis Rufatovic, Uli Misera

Kreis: Carsten Andreas, Florian Höhner, Marco Klug

Trainer und Betreuer: Harry Mohrhoff, Didi Groetelaers und Georg Seyen

Zeitnehmer: Volker Große

ATV II startet mit Heimspiel

Manchmal muss man die Geschichte sehen, um die Gegenwart zu verstehen. Ein Blick in die Historie der zweiten Aldekerker Mannschaft zeigt, dass sich nicht viel geändert hat. Der ATV ist nämlich immer nach der selben Gleichung vorgegangen. „Guter Nachwuchs“ gleich „erfahrene Spieler“ gleich „Halten der Klasse“. Diese Komponenten trugen zuletzt die Namen Sommer, Pellander, Schlieder, Möcking, Cesa, Kox, Kühn oder Tebart, dessen Tore noch immer unangefochten sind. In der neuen Saison tragen sie jetzt auch die Namen Stockhausen und Rath, die zum TV Aldekerk zurückkehrten.

Trainer Torsten Adams kann die neue Saison also optimistisch angehen. Dass ihm der Job genauso viel Spaß macht wie immer, haben seine Spieler schon beim ersten Training erkennen können. Da forderte er „klare Bälle“, verlangte lautstark „zustellen“, „aufbauen“ oder „um-



Der SV Straelen vor der Saison 2011/12: (hinten v. li.) Jens van Beber, Thomas Jentjens, Nermin Rufatovic, David Linßen, Markus Linßen; (Mitte v. li.) Zeitnehmer Volker Große, Betreuer Georg Seyen, Thorsten Arts, Niklas Weyers, Uli Misera, Trainer Harry Mohrhoff, Torwart-Trainer Didi Groetelaers; (vorne v. li.) Denis Rufatovic, Carsten Andreas, Niels Große, Martin Pieper, Hannes Terkatz, Marco Klug, Michael Terhoeven. Es fehlen: Florian Höhner und Jens Groetelaers. FOTO: SV STRAELEN



Der TV Issum vor der Saison 2011/12 (stehend v. l.) Werner Konrads, Lars Götting, Sebastian Senzek, Patrick Zwart, Tobias Nießen, Markus Mölders, Sven Ingenpaß, Abteilungsleiter Ulf Langert; (sitzend v. l.) Sven Niewerth, Christoph Leenings, Matthias Baatz, Oliver Wagner, Christian Isselhorst, Matthias Leenings, Johannes Teeuwesen. Es fehlen: Marc Höhner, Jannis Tenhaeff und Christian Harder. RP-FOTO: STEFAN MÜLDERS

schalten“. Um danach seinen Leuten zu erklären, was er in dieser Meisterschaftsrunde nicht vermischen möchte: Einsatz, Wille, Bereitschaft, Aktivität. Vor allem hat der kampfeslustige Coach klar gemacht, dass die mannschaftliche Geschlossenheit Vorrang hat.

Torsten Adams setzt auf einen sicheren Mittelfeldplatz, Co-Trainer Markus Mund steuert heftig nach: „Die zweite Mannschaft ist wieder wer.“ Weil über die Grenzen des Gelderlandes hinaus die starke Offensive bekannt ist, und Stockhausen und Raeth das Team verstärken, dürfte der Klassenerhalt überhaupt kein Thema sein.

Die Frage ist nur, wie lange die etwas jungen Wilden noch brauchen, um den nötigen Respekt im ATV-Team zu bekommen. Bei ihnen wird Torsten Adams allerdings nichts überstürzen. Er weiß, dass

die jungen Burschen noch ein bisschen Zeit brauchen. Der Coach trägt nicht besonders auf, was auch nicht seine Art ist, aber er sagt es deutlich, wohin er will. Natürlich nach oben.

Das könnte beim Start gegen den Verbandsliga-Absteiger Süchteln (heute, 17 Uhr) ein wenig schwer werden, denn verletzungsbedingt hat er ein paar Sorgen. Er muss also basteln. Man darf gespannt sein, wie Adams und der beste Assistent der Liga starten. Markus Mund hat bereits in anderen ATV-Teams bewiesen, wie tauglich er ist.

Der Kader des TV Aldekerk II

Tor: Besmir Gashi, Tobias Kox, Torben Zehres

Rückraum: Arne Schlieder, Hanno Tebart, Lukas Terkatz, Andreas Rath, Gunnar Schlieder, Stefan Sommer, Stefan Pieper, Dennis Stockhausen

Kreis: Torben Schlieder, Bernd Pellander

Außen: Oliver Cesa, Jonas Möcking, Tobias Möcking, Benjamin Etzold

Allrounder: Sebastian van Hall

Ergänzungsspieler: Janis Kempmann, Semir Green, Jonas Mumme

Trainer: Torsten Adams und Markus Mund

TV Issum mit Sorgen



Trainer Werner Konrads empfängt mit seiner Mannschaft die HSG Wesel.

Die Saison hat noch nicht begonnen, da stapeln sich in Issum schon wieder Personalsorgen. Um den Rückraum war es in der abgelaufenen Saison nicht erst seit der schweren Knieverletzung von Manuel Kaub schlecht bestellt. Mit den Neuzugängen wurde auch dieser Bereich verstärkt, zudem wechselte Lars Götting von der Torhüterrolle in den linken Rückraum. Doch sowohl er als auch Marc Höhner verletzten sich im letzten Vorbereit-

tungsspiel und sind zu Saisonbeginn nicht einsatzfähig. Ebenfalls vier Wochen ausgefallen war Kreisläufer Patrick Zwart, der nach einer Fingerverletzung erst im Kreispokalspiel gegen Kleve wieder dabei war.

„Uns fehlen ein paar Vorbereitungsspiele, die durch Absagen ausgefallen sind“, sagt Trainer Werner Konrads. „Die Entwicklung und Leistungsbereitschaft der Mannschaft stimmen mich aber zuversichtlich.“ Trotz der Spielabsagen sei intensiv gearbeitet worden. „Taktisch liegt noch ein wenig Arbeit vor uns, da muss die Mannschaft mit den ersten Spielen in der Saison wachsen.“ Gegen starke Teams sei die Zusammenarbeit noch nicht optimal, das müsse bis zur Herbstpause so gut wie möglich abgestellt werden.

Einen eindeutigen Favoriten kann Konrads in der Liga nicht ausmachen, schätzt aber die HSG Wesel, die Reinhausener Teams und beide Bottroper Mannschaften sehr stark ein. „Wir müssen uns aber auf die Gegner konzentrieren, denen wir auf Augenhöhe begegnen. Für die eine oder andere positive Überraschung sind wir sicher gut, die negativen Überraschungen müssen wir so gut, es geht, minimieren.“ Wahrscheinlich braucht es schon am ersten Spieltag eine Überraschung, wenn Issum die ersten Punkte einfahren will.

Am Sonntag treten sie um 17 Uhr ausgerechnet beim Mitfavoriten und Erzrivalen Wesel an. Zur Verfügung stehen wird der Kader vom Pokalspiel in Kleve, mit Ausnahme von Sebastian Senzek. Der ist durch seine Teilnahme am Berlin-Marathon verhindert und wird im Rückraum von Jannis Tenhaeff vertreten. „Es wird unsere Hauptaufgabe sein, den starken Rückraum und den Kreisläufer in den Griff zu kriegen“, meint Werner Konrads. „Zudem sollten wir nicht so viele Chancen auslassen wie im Test gegen die Moerser Adler und zuletzt in Kleve.“

Über das Toppenspiel will er den Weselern Probleme bereiten, das hatte auch in der Kreisstadt ganz gut funktioniert. Zudem sieht der Coach seine Mannschaft konditionell stark. „Ich hoffe, dass das in der Schlussphase noch eine Rolle zu unseren Gunsten spielen kann.“ Wesel jedenfalls ist eindeutig favorisiert. Das versetzt die Issumer in die Lage, relativ unbefangen in die Begegnung hinein zu gehen.

Der Kader des TV Issum

Tor: Oliver Wagner, Matthias Baatz

Rückraum: Sven Niewerth, Marc Höhner, Lars Götting, Christian Isselhorst, Christoph Leenings, Sebastian Senzek

Kreis: Markus Mölders, Patrick Zwart, Sven Ingenpaß

Außen: Matthias Leenings, Tobias Nießen, Johannes Teeuwesen

Ergänzungsspieler: Jannis Tenhaeff, Christian Harder

Trainer: Werner Konrads

Betreuer: Markus van Bühren

Autoren An der Landesliga-Vorschau der Handball-Männer arbeiteten mit Michael Terhoeven (SV Straelen), Norbert Hemmersbach (TV Aldekerk II) und Stefan Mülders (TV Issum).



Die Zweite des TV Aldekerk vor der Saison 2011/12 (obere Reihe v. l.) Bernd Pellander, Stefan Pieper, Dennis Stockhausen, Arne Schlieder, Jonas Möcking, Hanno Tebart, Torben Schlieber, Trainer Torsten Adams, (untere Reihe v. l.) Stefan Sommer, Lukas Terkatz, Tobias Möcking, Torben Zehres, Besmir Gashi, Oliver Cesa, Benjamin Etzold, Gunnar Schlieder. Es fehlen: Co-Trainer Markus Mund, Andreas Rath und Tobias Kox. RP-FOTO: HANS-ULRICH KRESS

Spielplan der Hinrunde

1. Spieltag: SG Wickrath-Beckrath – SV Straelen (24. September, 19.45 Uhr), TV Aldekerk II – ASV Süchteln (24. September, 17 Uhr, Vogteihalle), HSG Wesel – TV Issum (25. September, 17 Uhr).

2. Spieltag: SV Straelen – TV Geistenbeck (1. Oktober, 19.30 Uhr, Stadthalle), HSV Rheydt – TV Aldekerk II (1. Oktober, 18 Uhr), TV Issum – Kettwiger TV III (1. Oktober, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

3. Spieltag: SV Straelen – ASV Süchteln (8. Oktober, 19.30 Uhr, Stadthalle), TV Aldekerk II – Turnerschaft St. Tönis (8. Oktober, 17 Uhr, Vogteihalle), SC Bottrop – TV Issum (9. Oktober, 11.30 Uhr).

4. Spieltag: HSV Rheydt – SV Straelen (15. Oktober, 19 Uhr), TV Erkelenz – TV Aldekerk II (15. Oktober, 19 Uhr), TV Issum – OSC Rheinhausen II (15. Oktober, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

5. Spieltag: SV Straelen – Turnerschaft St. Tönis (22. Oktober, 19.30 Uhr, Schulzentrum), TV Aldekerk II –

TV Anrath (22. Oktober, 17 Uhr, Vogteihalle), TV Walsum-Aldenrade – TV Issum (23. Oktober, 16 Uhr).

6. Spieltag: TV 1860 Erkelenz – SV Straelen (5. November, 19.45 Uhr), DJK Adler Königshof II – TV Aldekerk II (5. November, 18.15 Uhr), TV Issum – TSV Bocholt (5. November, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

7. Spieltag: SV Straelen – TV Anrath (12. November, Schulzentrum), TV Aldekerk II – Neusser HV II (12. November, 17 Uhr, Vogteihalle), HSG Rot-Weiß Oberhausener TV – TV Issum (13. November, 18 Uhr).

8. Spieltag: DJK Adler Königshof II – SV Straelen (26. November, 18.15 Uhr), Turnerschaft Lürrip II – TV Aldekerk II (27. November, 10.15 Uhr), TV Issum – MTV Rheinwacht Dinslaken II (26. November, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

9. Spieltag: SV Straelen – Neusser HV II (3. Dezember, 19.30 Uhr, Stadthalle), TV Issum – DJK VFR Mülheim Saarn (21. Januar, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

Adler Bottrop (3. Dezember, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

10. Spieltag: Turnerschaft Lürrip II – SV Straelen (11. Dezember, 10.15 Uhr), TV Korschenbroich II – TV Aldekerk II (11. Dezember, 17 Uhr, Vogteihalle), TV Jahn Hiesfeld II – TV Issum (10. Dezember, 16 Uhr).

11. Spieltag: SV Straelen – Turnklub Krefeld (17. Dezember, 19.30 Uhr, Stadthalle), TV Geistenbeck – TV Aldekerk II (17. Dezember, 17.30 Uhr), TV Issum – VfL Rheinhausen (17. Dezember, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).

12. Spieltag: TV Korschenbroich II – SV Straelen (14. Januar, 19 Uhr), TV Aldekerk II – SG Wickrath-Beckrath (14. Januar, 17.30 Uhr, Vogteihalle), Turnverein Biefang – TV Issum (14. Januar, 19.30 Uhr).

13. Spieltag: SV Straelen – TV Aldekerk II (21. Januar, 19.30 Uhr, Stadthalle), TV Issum – DJK VFR Mülheim Saarn (21. Januar, 18.45 Uhr, Sporthalle am Vogt-von-Belle-Platz).